



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XXIII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

der/desselben gleichen der ander/ vnd der drit/bis an den sybendē/zü lest
nach allen starb auch das weib. Nun in der auffsteung/welchs weib
wirt sy sein/vnder den syben:sy habē sy je alle gehabt: Jesus aber antwor-
tet/vnd sprach zū in/ Ir irret vnd versteet die schrift nicht/noch die krafft
Gottes. In der auffsteung/werden sy weder freyen/noch sich freyen
lassen/sonder sy sind gleich wie die engel im himel.

Habt ir aber nicht gelesern von der auffsteung/dz euch gesagt ist von ^{Exod. 3.}
gott/do er spricht/ich bin der got Abraham/vnnd der gott Isaac/vnd der
gott Jacob. Gott aber/ist nit ein gott der todten/sonder der lebendigen.
Vnd da solchs das volck hort/enfargten sy sich über seiner lere.

Do aber die phariseer horten/das er den saduceer das maul stopfft hat/
versamleten sy sich/vnd einer vnder in ein schuffigeleter versücht in/vnd
sprach/Meister/welches ist das fürnemeß gebott im gefaz: Jesus aber ^{Deut. 6.}
sprach zū in/Du solt liebē got deinē herze von ganzem herzen/vō ganz
er seel/von ganzem gemüt/dis ist dz fürnemeß vnd das groß gebot. Das
ander aber ist dem gleich/Du solt deinē nehesten lieben als dich selbs/In
disen zweyen gebotten hanget das ganz gesetz vnd die propheten.

Do nun die phariseer beyeinander waren/fraget sy Jesus vnnd sprach/
wie dunckt euch vmb Christo:wes sūn ist er: Sy sprachen/Dauids. Er
sprach zū in/Wie nennet in den Dauid im geist einen herze:do er sagt/Got
hat gesagt zū meinem heizen/Sez dich zū meiner rechten/bis das ich lege
eine seind zūm schemel deiner füß/so nun Dauid in einen herzen nennet/
wie ist er denn sein sūn:vnnd niemant kund im ein wort antworten/vnnd
vorst auch niemant von dem tag an hinfürt in fragen.

Das. XXIII. Capitel.

Dredte Jesus zū dem volck vnnd ²
zū seinen jüngern/vnd sprach/* Auff Moses stül habē sich
gesetzt die schufftgeleerten vnd phariseer/alles nun was sy
euch sagen das ir halten sollet/das haltet vnd thūts/aber
nach iren wercken/solt ir nicht thūn/sy sagens wol/vnnd
hūns mit. Denn sy binden schwere vnd vntregliche bürden/vnd legen sy
den menschen auff den hals/aber sy wöllen die selben mit mit einem finger
regen/Alle ire werck aber thūn sy/das sy von den leuten gesehen werden/
sy machen breyt denckzedel/vnd grosse seum an iren kleidern/sy sizē gern
oben an übertisch/vnnd in den schülen/vnnd habens gern/das sy grüßet
werden vff dem marckt/vnd von den menschen Rabbi genant werden.

³ (auff Moses) Wenn man anders vnd meer dem Moses gefaz leret/so sizt man nicht auff Mo-
ses stül/darumb wir werfft er auch hernoch ire bürden/vnd menschen lere.

Aber ir sollent euch mit Rabbi nennē lassen. Den einer ist euwer meister
Christus/ir aber seit alle brüder. Vnd solt niemant vatter heissen auff er-
den/den einer ist euwer vatter der in himel ist. Vnd ir solt euch nit lassen
meister nennē/den einer ist euwer meister Christus. Der gröst vnder euch
sol

Euangelion

sol euwer diener sein / denn wer sich selber erhöhet der wirt ernidert / vnd wer sich selb ernidert / der wirt erhöhet.

Wee euch schrifftgelerten vnd phariseer / jr heuchler / die jr das hymelreich zu schliesset vor den menschen / jr kommen nicht hinein vnd die hün ein wollen / laßt jr nit hinein geen.

* C (schliesset) Dese schlüssel sind der gewalt zu leren das hymelreich / das lereten sy nicht / sonder mit menschen leren hinderten sy / die da gekn die recht lere geschdit hetten.

Wee euch schrifftgelerten vnd phariseer / jr heuchler / die jr der witwen heuser freiset / vnd wendet für lange gebet / darumb werdet jr dester mer verdammis empfaben.

Wee euch schrifftgelerten vnd phariseer / jr heuchler / die jr land vn wasfer vmbzibet / das jr einen iudgnossen machet / vnd wenn ers worden ist / macht jr auß im ein kind der hellen / zwey saltig mer denn jr seit.

Wee euch verblende leyter / die jr sagen / wer do schweret bey dem tempel / dz ist nichts / wer aber schweret bey dem gold am tempel / der ist schuldig. Ir narren vnd blinde / was ist grösser : das gold oder der tempel / der das gold heiliget. Vnd wer do schweret bey dem altar / dz ist nichts / wer aber schweret bey dem opffer das droben ist / der ist schuldig. Ir narren vnd blinden / was ist grösser : das opffer oder der altar / der das opffer heiliget. darumb / wer do schweret bey dem altar / der schweret bey dem selben vnd bey allem das droben ist / vnd wer do schweret bey dem tempel / der schweret bey dem selben / vnd bey dem der dünnen wonet / vnd wer do schweret bey dem hymel / der schweret bey dem stül Gottes / vnd bey dem der drauff sitzet.

Luce. 11. Wee euch schrifftgelerten / vnd phariseer / jr heuchler / die jr verzehenden die ming anis vnd kümel / vnd lasset da hinten das schwerst im gesen nemlich das gericht / die barmherzigkeit / vnd den glauben / dis solt man thun / vnd ihens mit nachlassen. Ir verblende leyter / die jr mücken seyget / vnd kameel verschluckt.

* C seyget. Das ist / Ir machet enge gewissen in geringen stucken / vnd achret nicht der grossen stück.
Wee euch schrifftgelerten vnd phariseer / jr heuchler / die jr reyniget das außwendig am becher vnd schüssel / inwendig aber seyt jr vol raubs vnd vnreines / du blinder phariseer / reinige zum ersten das inwendig am becher vnd schüssel / vff das auch das vffwendig rein werde.

Luce. 11. Wee euch schrifftgelerten vnd phariseer / jr heuchler / die jr gleych seyt wie die übertunchte greber / welche vffwendig hübsch scheyne / aber inwendig seind sy voller todten bein vnd alles vnflats / Also auch jr / von aussen scheynt jr vorden mensche frum / aber inwendig seyt jr voller heuchler / vnd vntugent.

S Wee euch schrifftgelerten vnd phariseer / jr heuchler / die jr der propheten greber bauwet / vnd schmückt der gerechten greber / vnd sprechen / wir ren wir zu vnser vätter zeyten gewesen / so wölten wir nit teyllhafftig sein mit in / an der propheten blüt. So gebt jr zwar über euch selbs zeugnis / dz jr kinder seyt / der / die die propheten tödten haben. Wolan erfüllet auch jr
das maß

Was maß ein wer väter / jr schlangen / jr ottern gezeichte wie wölt jr entrin
en der hellischen verdammis?

Darüb sihe ich sende zu euch prophetē vñ weysen vñ schrifftgelerten vñ ^{Luce 11.}
er selbigen werdet jr etliche tödten / vñ creüzigē / vñ etlich werdet jr geis ^{Luce 11.}
in ein wern schülē / vñ werdet sie verfolgē vñ einer statt zu der andern /
auff dz auff euch kom̄ alles das gerecht blüt / dz vergossen ist auff erdē / vñ
dem blüt an Abels des gerechte / bis auff blüt Zacharias des sūns^a Bara
hie / welchen jr tödt habet zwischen dem tempel vñ altar. Warlich ich sag ^{2 Para 24.}
ich / das solchs alles wirt kommen auff dis geschlecht. Hierusalē / Hie ^{2 Para 24.}
usalē / die du tödttest die Prophetē vñ steinigest die zu dir gesandt seind /
die oft hab ich wöllen deine kinder versamlē / wie ein hēne versamlet ire
kinder in vnder ire flügel / vñ jr habts nicht gewöllt: sihe / ein wer hauf soll
ich wüß gelassen werdē / den ich sage euch / jr werdet mich vñ yetz an nit
ehē^b bis jr sprecht / gebenedeyt sey der do kumpt im namē des herren. ^b

^a Sifer Barachias hat zwen namen / Sen. ii. Par. xliii. wirt er Joiada genent / wie den der brauch
szweyer namen in der schrifft vñ allenthalben. ^b C. bis jr sprecht / das geschicht noch reglich / wñ
die iuden bekeren / vñ ist nicht zuerstein / das sie in heußlich alle sampt widerumb werden auff
men leylich.

Das. XXIII. Capitel.

No Jesus gieng hinweg vñ dem tem^a

pel vñ seine jünger tratte zu im / das sie im zeygten dee tem^a
pels gebeirv. Jesus aber sprach zu jr / sehet jr nicht das alles? ^{Marci 13. Marci 13}
^{Luce 21. Luc 21}

Warlich ich sag euch / Es wirt hie nit ein stein auff dem anderen bleiben /
der nit zerbrochen werde.

Vñ als er auff dem ölberg saß / tratte zu im seine jünger besunders / vñ
sprachen / sag vns / wñ wirt das alles geschehē: vñ welches wirt das zey
hen sein deiner zukunfft vñ der welt end? Jesus aber antwort vñ sprach
zu jr / Sehet zu / das euch nicht yemant verführe / den es werdē vil kommē
vñ meinem namē vñ sage / ich bin Christus / vñ werden vil verführen.

Jr werdet hören krieg vñ geschrey von kriegē / sehet zu vñ erschreckt
nit / das müß zum ersten geschehen / aber es ist noch nicht dz end da / den es
wirt sich empören ein volck über das ander / vñ ein künigreich über das
ander / vñ werden sein pestilenz vñ theure zeit erdbidem hin vñ wid /
da wirt sich aller erst die not anheben.

Als dan werden sie euch überantwortē in trübsal / vñ werdē euch töd
ten / vñ jr müßt gehaft werden vñb meins namens willē von yedermā.
Den werden sich vil ergeren / vñ werden sich vñderinander veriaten / vñ ^b
werden sich vñderinander hassen / vñ es werden sich vil falscher prophe
ten erheben / vñ werden vil verführen / vñnd dieweil die vngerechtigkeith
wirt überhandt nemen / wirt die liebe in vilen erkaltē. Wer aber beharret
bis ans ende / der wirt selig. Vñ es wirt predigt werden das Euangelii
vom reich in der ganzē welt / zu einer zeignuß über alle vöcker / vñ den ^{Danic 9. Danic 9.}
wirt das ende kommen.

D Wenn jr